



## Hiltruper Wohngenossenschaft setzt auf Car-Sharing

Die Stadtteilauto CarSharing Münster GmbH hat die zweite Station in Hiltrup innerhalb eines Monats eröffnet. Gemeinsam mit der Hiltruper Wohngenossenschaft konnte dieses Mal der Hiltruper Westen erschlossen werden. „Für die Hiltruper Wohngenossenschaft war die Entscheidung, zwei Parkplätze für ein Stadtteilauto zu vermieten, richtig und wichtig. Einige unserer Mitglieder haben kein eigenes Fahrzeug und können so schnell auf ein Stadtteilauto zurückgreifen“, berichtet Richard Kretschmann (l.), Vorstand der Hiltruper Wohngenossenschaft. „Auch Klimagründe sind für uns entscheidend gewesen“, ergänzt Mechthild Möller (Mitte), ebenfalls aus dem Vorstand der Genossen-

schaft. „Wir wollen in Hiltrup möglichst flächendeckend Car-Sharing als Alternative zum privaten Autobesitz etablieren“, so Stadtteilauto-Geschäftsführer Frederick Koddenberg (r.). „Das hilft dem Stadtteil langfristig. Ein Car-Sharing-Fahrzeug ersetzt statistisch bis zu 20 private Pkw und reduziert so Parkflächen, die man anderweitig nutzen könnte.“ Koddenberg ist zuversichtlich, dass demnächst auch am Hiltruper Bahnhof ein Standort möglich sein wird. In Amelsbüren wird weiterhin nach einem Standort gesucht. Grundsätzlich sei an jedem Standort mittelfristig eine E-Säule geplant. „Wir wissen aus der Kundenbefragung, dass dies der Wunsch vieler Menschen ist.“